

Der Herr der individuell gefertigten Armbanduhren in seiner Eppendorfer Manufaktur



Andreas Hentschel, Uhrmacher

## „Klassisch schön sind sie alle“

Hamburg galt einst als Hochburg des Chronometerbaus. An diese Tradition knüpft Uhrmacher Andreas Hentschel mit seiner Manufaktur, einem Museum und seiner „Uhrenwerft“ in der HafenCity an.

**M**anche Dinge wecken bereits auf den ersten Blick eine Faszination, ein Begehren, wie es heute, angesichts massenhaft produzierter Ramschware, immer seltener vorkommt. So wird der Besucher von Andreas Hentschels Eppendorfer Uhrenmanufaktur augenblicklich von der Symbiose aus Marinegeschichte, Handwerkskunst und höchster ästhetischer Gestaltung gefangen. Sextanten und Chronometer in Hentschels kleinem Museum erinnern an die Zeit, als Nautiker noch täglich den Gang ihres Schiffschronometers prüften und die astronomische Höhe von Sonne und Sternen mittels Sextanten bestimmten. Es war die Zeit vor der Entwicklung von GPS-Geräten und elektronischer Seekarten.

Damals war Hamburg eine Hochburg des Chronometer-, Kompass- und Sextantenbaus. An diese traditionelle Handwerkskunst mit ihrer außerordentlichen Präzision knüpft Andreas Hentschel mit seiner Uhrenmanufaktur an. Seit Jahren schon hat sein Name unter Kennern einen ganz be-

sonderen Klang. „Wir sind eine Maßschneiderei für Uhren, denn wir fertigen nach ausgiebiger Beratung individuelle Einzelstücke“, sagt Hentschel.

Klar und dezent, wohltuend reduziert und ruhig: Hentschels Zeitmesser verkörpern hanseatische Tugenden wie sie heute noch von einigen Menschen gelebt werden. Protzige, klobige Uhrenmodelle passten zu diesen Menschen so wenig wie ein Ohrring zum Bankier.

Da für den Herren mit Stil eine Armbanduhr der einzige Schmuck ist, wird er auf seinen Zeitmesser besonderen Wert legen. „Er will nichts zur Schau stellen, legt aber Wert auf höchste Qualität“, so Hentschel. Stundenlang kann er von der Hamburger Tradition im Chronometerbau, nach Glashütte ausgewanderten Uhrmachern und der Faszination eines Uhrwerkes mit seinen funkelnden Rubinen und blauen Schrauben erzählen. Jüngstes Kind seiner Handwerkskunst ist ein Uhrwerk, das so in Hamburg noch nie gebaut wurde – das Werk Kaliber 1, das über Generationen tadellos



arbeiten wird.

Dass einem Innenleben eine entsprechende Form gegeben wird, versteht sich bei Andreas Hentschel von selbst. „Klassisch schön sind sie alle“, sagt der historisch wie ästhetisch höchst bewanderte Uhrmacher. Was macht eine Uhr zur guten Uhr? Wer diese Frage gründlich beantwortet haben will, der sollte Andreas Hentschel fragen. Groß ist allerdings dabei die Gefahr, der Faszination seiner Uhren zu erliegen.

[www.hentschel-hamburg.de](http://www.hentschel-hamburg.de)  
Autor: [helmut.schwalbach@ksv-hamburg.de](mailto:helmut.schwalbach@ksv-hamburg.de)

### ZUR PERSON Andreas Hentschel

Nach einem Studium der Psychologie absolvierte Andreas Hentschel, Jahrgang 1964, die Hamburger Uhrmacherschule. Sein Name steht heute für individuell in Hamburg gefertigte Armbanduhren. Neben der Werkstatt mit Museum eröffnete Hentschel in der HafenCity seine „Uhrenwerft“. Hentschel lebt mit Ehefrau und Sohn in Ohlstedt.